

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 4. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Juni 2024)

zum Thema:

Bäume für Erholungsflächen erhalten

und **Antwort** vom 14. Juni 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Juni 2024)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)
über

die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/19337
vom 4. Juni 2024
über Bäume für Erholungsflächen erhalten

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher das landeseigene Wohnungsunternehmen HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH (HOWOGE) um eine Stellungnahme gebeten. Die Stellungnahme wurde in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt. Sie wird nachfolgend wiedergegeben.

Frage 1:

Welche konkrete Planung besteht hinsichtlich der Schaffung von Erholungsflächen entlang Plauener Straße 8 – 26 in Hohenschönhausen?

Antwort zu 1:

Die nördlich der Gebäude Plauener Straße 8-26 liegenden Flächen befinden sich im Eigentum des Bezirks Lichtenberg. Hier haben das Bezirksamt Lichtenberg und die HOWOGE vereinbart, diese zu qualifizieren, auch um ganzheitliche zusammenhängende Grün- und Erholungsflächen zu schaffen und die Bezirksflächen für Besuchende und Anwohnende optimal in das Wegenetz des südlichen Bereichs der Freianlagen Joachimsthaler Straße zu integrieren. Zudem sollen Angebote zum Verweilen und Fahrradabstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum geschaffen werden. Planung und Ausführung werden von der HOWOGE finanziert und mit dem Straßen- und Grünflächenamt Lichtenberg (SGA) abgestimmt. Die Instandhaltung und Verkehrssicherung übernimmt das SGA.

Frage 2:

In welchem Zusammenhang stehen die aktuell erfolgten Baumfällungen von den Häusern Plauener Str. 24 und 26 mit diesem Vorhaben?

Frage 3:

Welchen Einfluss auf den Klima- und Tierschutz sieht der Berliner Senat durch die Baumfällungen und wie verträgt sich dies mit der Absicht der Schaffung von Erholungsflächen?

Antwort zu 2 und 3:

Grundsätzlich sollten zu Gunsten des Klima- und Tierschutzes Baumfällungen vermieden werden. Die HOWOGE, welche die zuvor benannten Flächen in Abstimmung mit dem Bezirk Lichtenberg entwickelt, hat keine Baumfällungen beauftragt bzw. durchgeführt.

Berlin, den 14.06.2024

In Vertretung

Machulik

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen